



## **Gemeinde Karres**

**A - 6462 Karres 91, Bezirk Imst – Tirol**

**Tel.: 05412/66186 - Fax 05412/66186-4**

**E-Mail: [gemeinde@karres.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@karres.tirol.gv.at)**

DVR: 0862118

UID-Nr.: ATU59545433

**Karres, am 10.03.2011**

### **Niederschrift über die Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 09.03.2011**

**Beginn der Sitzung:** 20:05 Uhr

**Ende der Sitzung:** 22:20 Uhr

**Anwesende:** Bgm. Wilhelm Schatz; Vbgm. Hermann Gstrein; die Gemeinderäte Ferdinand Tschuggnall, Christina Gstrein, Gerold Schlierenzauer, Josef Winkler, Werner Loretz, Michaela Frischkorn, Martin Walch, Emanuel Schatz, Peter Fink

**Entschuldigt:** -

**Ersatz:** -

**Schriftführer:** Marko Winkler

**Zuhörer:** Richard Praxmarer

### **Tagesordnung**

01. Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung
02. Genehmigung Jahresrechnung 2010
03. Um- bzw. Zubau Sportplatzgebäude
04. Übertragung Fläche Parkplatz Klettergarten von Agrar- in Gemeindeeigentum

- 05. Bericht Überprüfungsausschuss
- 06. Bericht Bürgermeister
- 07. Anträge, Anfragen und Allfälliges

**Zu 01.) Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung:**

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 25.01.2011 wird einstimmig genehmigt.

**Zu 02.) Genehmigung Jahresrechnung 2010:**

Dem Gemeinderat wird die Jahresrechnung 2010 näher erläutert. Die Jahresrechnung wurde vom Überprüfungsausschuss am 09.02.2011 vorgeprüft und die Auflage zur allgemeinen Einsichtnahme erfolgte von 10.02.2011 bis 25.02.2011. Die Information über die Auflage erfolgte bereits am 03.02.2011. Es wurden keine Stellungnahmen eingebracht.

Jene Ausgabenüberschreitungen (Jahresrechnung Seite 44) über € 1.453,--, die keinem Beschluss des Gemeinderates unterliegen sowie die Erläuterungen zu den Abweichungen gegenüber dem Voranschlag (Jahresrechnung Seiten 7 bis 8) über € 15.000,-- werden einstimmig nachbeschlossen.

Es wird festgehalten, dass einige Überschreitungen nur aus buchhalterischen Gründen als Überschreitungen aufscheinen, jedoch ihre Deckung auf einer anderen Haushaltsstelle finden.

**Die Jahresrechnung setzt sich wie folgt zusammen:**

**Ordentlicher Haushalt:**

Einnahmenvorschreibung	€	1.686.352,68
- Ausgabenvorschreibung	€	1.213.995,33

**Überschuss** € **472.357,35**

Einnahmenabstattung	€	2.097.807,12
- Ausgabenabstattung	€	1.642.382,17
Kassenbestand	€	455.424,95
+ Einnahmerrückstände	€	44.903,65
- Ausgabenrückstände	€	27.971,25

**Überschuss** € **472.357,35**

Der Gesamt-Kassenbestand (Barkasse, Girokonten) beträgt laut Kassen(Ist)-Abschluss zum 31.12.2010 € 452.397,11; der Stand der Rücklagen zum 31.12.2010 € 125.123,64; der Darlehensrest zum 31.12.2010 € 715.123,58; der Verschuldungsgrad 44,48 %.

In Abwesenheit des Bürgermeisters wird die Jahresrechnung 2010 einstimmig genehmigt und dem Bürgermeister die Entlastung erteilt.

**Zu 03.) Um- bzw. Zubau Sportplatzgebäude:**

Der Bürgermeister informiert über den Baufortschritt im Zuge des Um- bzw. Zubaus des Sportplatzgebäudes.

Tischlerarbeiten (Barverbau, Sitzbänke Lokal, Tische, Sessel, Barhocker):

Für diese Arbeiten liegen 3 Angebote vor. Der Gemeinderat erteilt den Auftrag einstimmig dem Billigstbieter – Möbel Gabl - zum Preis von € 18.000,-- inkl. MwSt.

Tischlerarbeiten (Sitzbänke Umkleiden, WC-Trennwände):

Es liegen 3 Angebote vor. Der Gemeinderat erteilt den Auftrag einstimmig dem Billigstbieter – Tischlerei Rainer Posch - zum Preis von € 11.400,-- inkl. MwSt.

**Zu 04.) Übertragung Fläche Parkplatz Klettergarten von Agrar- in Gemeindeeigentum:**

Da der Klettergarten im Bereich der „roten Wand“ ein sehr beliebtes Ziel für viele Kletterer ist und es dadurch zu Problemen mit Parkflächen gekommen ist, hat sich die Gemeinde dazu entschlossen, im Bereich der Zufahrt zur Waldsiedlung (Grundstück 2009/1) einen Parkplatz zu schaffen. Diese Vorgangsweise wurde in Absprache mit dem Ausschuss der Agrargemeinschaft getroffen. Ebenfalls liegt inzwischen eine Vermessung durch die Vermessung AVT ZT-GmbH vor.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, an die Agrargemeinschaft Karres den Antrag zu stellen, die betroffene Teilfläche von ca. 400 Quadratmeter des Grundstückes 2009/1 im Bereich des Zufahrtsweges zur Waldsiedlung, laut Naturaufnahme der Vermessung AVT ZT-GmbH, GZ 56429.1/10, kostenlos von Agrar- in Gemeindeeigentum zu übertragen. Alle anfallenden Kosten wie Vermessung, Grundbucheintragung usw. übernimmt die Gemeinde Karres.

**Zu 05.) Bericht Überprüfungsausschuss:**

Der Obmann des Überprüfungsausschusses Ferdinand Tschuggnall berichtet über die Kassenprüfung Nr. 2011/1 vom 09.02.2011. Das Protokoll wird vorgetragen, die verschiedenen Punkte besprochen und dabei festgestellt, dass die Kassenverwaltung ordnungsgemäß geführt wird.

Der Gemeinderat hält fest, dass die offenen Punkte (Endabrechnung Widum und Abschluss von Pachtverträgen wie zB Sportplatz, Widum - Schützenlokal) in weiterer Folge durch den Bürgermeister aufgegriffen und einer Erledigung zugeführt werden sollen.

**Zu 06.) Bericht Bürgermeister:**

Der Bürgermeister berichtet über insgesamt 35 Punkte, unter anderem über:

a) die Sitzungen des Tourismusverbandes Imst-Gurgltal, Gemeindeverbandes – Rettungswesen Bezirk Landeck, Schulverbandes und Agrar-Ausschusses.

- b) die Probleme mit dem Kanalanschluss von Frau Silvia Neuner in Karres 71.
- c) die Auszeichnung „Holzbaupreis Tirol 2011“ in der Kategorie „Öffentliches Bauwerk“ für das Pflegezentrum Gurgltal.
- d) die Andras-Hofer-Feier der Schützenkompanie mit anschließendem Frühschoppen der Musikkapelle im Gemeindesaal.
- e) die Besprechung mit der alpS GmbH betreffend Gefahrenlage und Gefahreinschätzung in Karres.
- f) die abgehaltene Bauverhandlung von Frau Evelyn Schöpf und Herrn Daniel Praxmarer betreffend die Errichtung eines Wohnhauses in der Waldsiedlung.
- g) das Gespräch mit Herrn Michael Struc betreffend die Errichtung eines Betonsockels in der 2. Reihe der Grabstätten des Friedhofes.

**Zu 07.) Anträge, Anfragen und Allfälliges:**

- a) Der Bürgermeister berichtet über das Ansuchen des Herrn Aribert Schöpf betreffend der Umwidmung des Grundstückes 284, KG Karres, von Freiland in Bauland.  
Hierzu liegt bereits eine Stellungnahme des Raumplaners DI Andreas Mark vor. Diese sagt, dass eine bauliche Entwicklung nur nach Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes erfolgen kann. Dazu ist der Nachweis eines wesentlichen öffentlichen Interesses zu erbringen. Dies bedeutet zum Beispiel die Abtretung einer Fläche (1 – 2 Bauplätze) an die Gemeinde. Desweiteren kann eine solche bauliche Entwicklung nur befürwortet werden, wenn diese im Zusammenhang mit der südlich angrenzenden gewerblichen Vorsorgefläche und als großräumliches Gesamtkonzept des gesamten Bereiches (bis zu den Agrarflächen im Bereich „Pihl“) entwickelt wird.
- b) Der Bürgermeister berichtet über die Gespräche mit Herrn Franz Huber (Verlassenschaft nach Ferdinand Huber) betreffend der möglichen Erweiterung des Gewerbegebietes im Bereich der Grundstücke 228, 239, 240/1 und 241, KG Karres.  
Hierzu liegt ebenfalls bereits eine Stellungnahme des Raumplaners DI Andreas Mark vor. Diese wird zitiert:  
Der betroffene Bereich liegt laut rechtsgültigem örtlichem Raumordnungskonzept innerhalb des gewerblichen Entwicklungsbereiches G02. Eine bauliche Entwicklung in diesem Bereich ist an die Vorlage eines sinnvollen Parzellierungs- und Erschließungskonzeptes für den gesamten Bereich gebunden. Dahingehend kann somit eine gewerbliche Widmung erst nach Vorlage eines solchen Konzeptes erfolgen.  
Gemäß Vorgaben aus dem örtlichen Raumordnungskonzept kann der Flächenwidmungsplan nur geändert werden, wenn ein konkreter Bedarf für die jeweilige Fläche vorliegt. Bei gewerblichen Flächen sind im Sinne der Ziele der örtlichen Raumordnung jedenfalls eine entsprechende Arbeitsplatzdichte Vorgabe für einen konkreten Bedarf. Eine Mindestarbeitsplatzdichte von 7 Arbeitsplätzen pro 1.000 Quadratmeter Baugrund wird aus raumordnungsfachlicher Sicht zum Nachweis des konkreten Bedarfes als notwendig erachtet.
- c) Der Bürgermeister informiert über das Gespräch mit dem Bürgermeister der Gemeinde Karrösten betreffend der Abrechnung der Kosten für die Tierkörperentsorgung. Laut vorhandener Vereinbarung werden die Kosten - unabhängig von der abgegebenen Menge - geteilt. Die Gemeinde Karrösten wünscht sich in weiterer Folge eine Abrechnung nach Gewicht.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass für die Gemeinde Karres nur die Variante der Abrechnung zu gleichen Teilen in Frage kommt.

- d) Bei der Aufsichtsratssitzung des Tourismusverbandes Imst-Gurgltal am 2. März 2011 wurde Harald Bauer zum neuen Obmann gewählt.
- e) Der Tourismusverband Imst-Gurgltal plant eine neue Beschilderung in Karres anzubringen. Diese neue Beschilderung wird auf die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung angepasst. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 10.05.2010 bereits den Grundsatzbeschluss gefasst, sich für eine solche einheitliche Beschilderung auszusprechen. Hierzu informiert der Bürgermeister, dass die Umstellung der Beschilderung mit Kosten sowohl für die Gemeinde als auch für jeden Vermieter verbunden ist. Hierzu soll der Tourismusverband ein Gesamtkonzept mit Kostenaufstellung der Gemeinde vorlegen.
- f) Über die geplanten Asphaltierungsarbeiten sowie Verlegung einer neuen Wasser- und Kanalleitung im Bereich der alten Bundesstraße Richtung Sportplatz wird gesprochen. Hierzu wird der Bürgermeister in nächster Zeit Angebote einholen.
- g) Mit der Gestaltung der Zwischenflächen Johann Perktold / Franz Sailer bzw. Thomas Schöpf / Evelyn Schöpf in der Waldsiedlung sowie der Errichtung eines neuen Brückengeländers der Stephansbrücke wird sich der Bauausschuss beschäftigen.
- h) Der Bürgermeister berichtet über die Abrechnung des Budgetabganges 2009 und der Familienhilfe durch den Sozial- und Gesundheitssprengel Imst und Umgebung. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Budgetabgang 2009 sowie den Strukturbeitrag in Höhe von € 1,-- pro Einwohner, für den es eine Zusage seitens der Gemeinden gibt, zu übernehmen. Der Beitrag in Höhe von € 9,-- pro Stunde für Familienhilfe wird nicht zur Einzahlung gebracht, da es hierfür keine Zusage seitens der Gemeinden gibt.
- i) Der westseitige Holzzaun im Bereich des Musikpavillons soll um ca. 3 Meter Richtung Süden verlängert werden.